

CGM – Gemeindeziel:

Wir wollen Menschen zum Glauben an Jesus Christus führen und mit ihnen gemeinsam in der Nachfolge Jesu leben und wachsen.

Die CGM ist eine evangelische Freikirche, die auf der Basis der sog. Evangelischen Allianz mit Christen aus anderen Landes- und Freikirchen zusammenarbeitet.

Unsere Arbeit wird **ausschließlich durch Spenden** finanziert. Wenn Sie einen Beitrag dazu leisten möchten, benutzen Sie bitte die Spendenbox im Foyer des Gemeinde-Zentrums oder das Konto (Nr. 366 659 900) der CGM bei der Sparkasse Mülheim (BLZ 362 500 00). Herzlichen Dank! Spendenquittungen werden jährlich ausgestellt.

CGM – Uhlandstr.25 – 45468 Mülheim

Pastor Ekkehart Vetter

Jugendpastor Clemens Pust

Fon 0208 / 47 16 52

Fax 0208 / 47 99 34

e.vetter@cgmuelheim.de

c.pust@cgmuelheim.de

www.cgmuelheim.de

www.jump-youthchurch.de

www.gospecial-muelheim.de

**Wie wird die
Gemeindearbeit
der
Christus – Gemeinde
finanziert?**

Hin und wieder werden wir gefragt, wie die Arbeit der Christus - Gemeinde Mülheim (CGM) eigentlich finanziert wird. Die Antwort lautet: "Aus freiwilligen Spenden." Sie hat schon bei manchem Verwunderung ausgelöst: Geht das denn? Wieviel Geld ist nötig? Wo kommen die Spenden her? Im Folgenden möchten wir allen interessierten Personen einen grundsätzlichen Überblick über den Finanzhaushalt unserer Gemeinde geben.

1. Was kostet die Gemeindegemeinschaft?

Um alle Aufgaben bewältigen zu können, benötigen wir aktuell jährlich ca.250.000. - €. Diese Summe setzt sich zusammen aus:

- 40% Personalkosten
- 5% Monatliche Unterstützungen für miss. Projekte im In- und Ausland
- 15% Gebäude-Bewirtschaftung
- 15% Rückstellungen (Darlehen, Kfz, Sanierung, Sonstiges)
- 15% Verschiedene Dienstkreise (Kinder; Jugend; Senioren; Junge Erwachsene usw.)
- 10% Sonstiges (Kfz, Verwaltung, Versicherungen, PR usw.)

2. Wo kommt das Geld her?

Wir erhalten als Freikirche keine Mittel aus dem Kirchensteueraufkommen. Auch kennen wir keine Vereinsbeiträge. Unsere Ausgaben werden praktisch zu 100% durch freiwillige Spenden der Mitglieder und Freunde unserer Gemeinde gedeckt.

3. Wie ist das möglich?

Leitlinie für den persönlichen Umgang mit unseren Finanzen ist ein Satz von Paulus aus dem NT:

Jeder gebe, wie er es sich in seinem Herzen vorgenommen hat, nicht mit Unwillen oder aus Zwang; denn einen fröhlichen Geber hat Gott lieb. (2.Korinther 9, 7)

Wenn Christen für ihre Gemeinde freiwillig mehr spenden, als eine Kirchensteuer das

fordern würde, tun sie das im Vertrauen auf die Verheißung Jesu Christi: *Gebt und es wird euch gegeben werden* (Lukas 6, 38), und machen dabei die Erfahrung: *Geben ist seliger als Nehmen* (Apostelgeschichte 20, 35).

Christsein heißt, mein ganzes Leben, alles, was ich bin und habe, gehört Christus. In biblischen Zeiten wurde zum Zeichen, dass wir Gott alles verdanken, 10% des Einkommens der Gemeinde gegeben. Mit den damit verbundenen Segensverheißungen (Maleachi 3, 8-12) machen viele Mitchristen in der CGM beste Erfahrungen. Dabei wird niemand in irgendeiner Weise zum Geben verpflichtet. Jeder ist Gott gegenüber verantwortlich, dem "Geber aller guter Gaben".

4. Wie geht das praktisch vor sich?

In unserer Gemeinde wird nur 1x monatlich im Gottesdienst eine Kollekte gesammelt. Dies tun wir nur für bestimmte Projekte. Wer möchte, gibt Geld in die Opferkästen am Ein- bzw. Ausgang. Dieses Geld wird von zwei Gemeindegliedern gezahlt und dem Kassierer zur Verbuchung gegeben. Viele überweisen ihre Spende auch direkt auf das Gemeindegeldkonto. Spendenbescheinigungen dürfen nur für namentlich gekennzeichnete Spenden ausgestellt werden. Jedes Jahr wird die Kasse von Kassenprüfern geprüft. Der Mitgliederversammlung wird der geprüfte Kassenbericht vorgelegt.

5. Kommen wir über die Runden?

In den zurückliegenden Jahren haben wir erlebt, daß das finanzielle Aufkommen ausreichte, um allen Zahlungsverpflichtungen nachzukommen. Sogar manche außergewöhnlichen Projekte konnten durchgeführt werden. Sicher musste auch manches Wünschenswerte angesichts der finanziellen Gegebenheiten vertagt werden. Unser Finanzhaushalt ist aber nur deshalb

ausgeglichen, weil der allergrößte Teil aller Mitarbeit in der Gemeinde ehrenamtlich geschieht. Ohne die Bereitschaft so vieler MitarbeiterInnen, ihre Zeit und Arbeitskraft unentgeltlich zu investieren, wäre unsere Gemeindegemeinschaft nicht ansatzweise in der Form möglich, wie sie zur Zeit geschieht.

6. Welche Ziele wollen wir anstreben?

a) Unser Gemeindeziel lautet: *Wir wollen Menschen zum Glauben an Jesus Christus führen und mit ihnen gemeinsam in der Nachfolge Jesu leben und wachsen.* Um in diese Richtung zu arbeiten, sind fortdauernd nicht unerhebliche finanzielle Mittel erforderlich (Öffentlichkeitsarbeit etc.). Im Blick auf dieses Ziel müssen viele Arbeitskreise (Kinderkirche, Jugendkirche JUMP; Mitarbeiterschulung etc.) immer mehr gestärkt werden. Auch dies ist mit Kosten verbunden.

b) Wir haben unser Gemeindezentrum in mehreren Bauabschnitten renoviert und umgebaut. So haben wir 1998 den großen Saal umgebaut. Um diese Kosten zu decken, haben wir neben Spenden, mehreren zinsgünstigen oder zinslosen Darlehen von Gemeindegliedern Bankdarlehen aufnehmen müssen. In einer weiteren Bauphase 2006-2007 sind die Empore und ein erweitertes Foyer entstanden.

Als Gemeindegemeinschaft bedanken wir uns herzlich bei allen Freunden und Mitgliedern der CGM, die im Vertrauen auf Gottes Fürsorge für unsere Gemeindegemeinschaft gespendet haben und hoffen, dass mit den stetig wachsenden Aufgaben, die Gott uns vor die Füße legt, auch die Gaben wachsen, die uns zum Bau Seines Reiches anvertraut werden.

Mülheim, September 2007

Die Leitung der CGM